

**16.
sep-
tem-
ber
19.00**

Eva Sichelschmidt & Durs Grünbein

»Allein zu zwein: ein literarisches Doppelleben«

Lesung und Gespräch, Moderation: Bianca Schwarz, hr2-kultur.

Goethes PostamD

Eva Sichelschmidt wuchs am grünen Rand des Ruhrgebiets auf. 1989 zog sie nach Berlin, wo sie als Kostümbildnerin für Film und Oper arbeitete und erst ein Maßatelier für Abendmode, dann das Geschäft »Whisky & Cigars« eröffnete. 2017 erschien ihr erster Roman, »Die Ruhe weg«, 2020 gefolgt von »Bis wieder einer weint«. **Durs Grünbein** ist einer der international einflussreichsten deutschen Dichter und Essayisten. Zu seinen zahlreichen, in viele Sprachen übersetzten Veröffentlichungen zählen jüngst der Gedichtband »Zündkerzen« (2017) sowie »Aus der Traum (Kartei). Aufsätze und Notate« (2020). Durs Grünbein wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Georg-Büchner-Preis und dem Zbigniew Herbert International Literary Award.

**24.
sep-
tem-
ber
19.00**

Karla Reimert & Erec Schumacher

»Talking twosome: intimes Schreiben«

Lesung und Gespräch in der Ausstellung

»Doppelzimmer«

Hugenottenhaus

Karla Reimert ist Dichterin und Poesie-Aktivistin. Ihre Gedichte wurden u. a. mit dem Würth-Preis, dem Preis der Japanischen Botschaften und dem Preis des Autorinnenforums Rheinberg ausgezeichnet. Zuletzt veröffentlichte sie »Picknick mit schwarzen Bienen« (2014) und »Camp Zenith« (2021). **Erec Schumacher** ist Autor, Veranstalter (KOOKread), Aktivist (u. a. in der Koalition der Freien Szene Berlin) und arbeitet im Schnittfeld von Poesie und Bildender Kunst. Es entstehen visuelle Texte, Objekte, Videos. Zu seinen Langzeitprojekten gehören u. a. die »48 Chapbooks«, die Lyrik, Kurzprosa, Collagen, Fotos, Dokumentationen und Essayistisches verbinden.

**30.
sep-
tem-
ber
19.00**

Carola Ruf & Ricky Weber

»Schnittstellen«

Ausstellungseröffnung mit Künstlergespräch

Kunsttempel

Öffnungszeiten: Do bis So, 16.00 bis 19.00 Uhr, und nach Vereinbarung; Ausstellung bis 17.10.

»Leben gleich Einatmen, Schreiben gleich Ausatmen.« (Christine Brückner). Im Zusammenhang mit Romanen und autobiografischen Texten von Christine Brückner und Otto Heinrich Kühner sind **Carola Ruf** und **Reinhold Weber** der Frage nachgegangen, wo die Schnittstellen zwischen Fiktion und Wirklichkeit sind. Mit einer Installation von fotografischen Arbeiten und Objekten (Carola Ruf) sowie zeichnerischen Bildsequenzen (Reinhold Weber) reagieren sie auf Zitate und Textpassagen und kom-

mentieren sie bildnerisch – quasi eine Schnittstelle des Werkes von Brückner/Kühner. Carola Ruf beschäftigt sich in ihrer Kunst mit Schrift- und Zeichensystemen sowie wahrnehmungstheoretischen Fragestellungen. Reinhold (Ricky) Weber zeichnet sich durch die Welt und läßt als Zi Zeicheninstitut (mit H. Lutze und B. Skopnik) auch zu performativen und partizipativen Kunstaktionen ein.

**7.
okto-
ber
19.00**

Veronika Peters & Christoph Peters

»Der geteilte Schreibtisch: tea for two«

Lesung und Gespräch

Kasseler Sparkasse

Veronika Peters wuchs in Deutschland und Afrika auf. Ab 1987 lebte sie in einer Kommunität von Benediktinerinnen, davon ist ihr erster Roman »Was in zwei Koffer passt« (2007) geprägt. Es folgten weitere Romane, zuletzt 2019 »Die Dame hinter dem Vorhang« (2019); eine Hommage an die Dichterin Edith Sitwell. **Christoph Peters** studierte bildende Kunst und zeichnet auch heute – aktuell vor allem Teeschalen – neben seinem Schreiben von Erzählprosa, Gedichten und Essays. Er wurde vielfach geehrt, u. a. mit dem Hölderlin-Preis und dem Wolfgang-Koeppen-Preis. 2020 erschien der teilweise autobiografische »Dorfroman«, und im Herbst 2021 kommt sein neues Buch »Tage in Tokio« heraus.

Der Eintritt ist jeweils frei, die Platzzahl aber begrenzt. Für den Besuch der Lesungen und der Tagung bitten wir um Anmeldung (siehe Kontakt). Wir folgen den geltenden Hygienebestimmungen. Bitte beachten Sie dazu auch aktuelle Mitteilungen unter <https://brueckner-kuehner.de>.

Veranstaltungsorte

- Goethes PostamD, Goethestraße 29–31, 34119 Kassel
- Hugenottenhaus, Friedrichstraße 25, 34117 Kassel
- Kasseler Sparkasse, BeratungsCenter Kassel-Mitte, Wolfsschlucht 9, 34117 Kassel
- Kunsttempel, Friedrich-Ebert-Straße 177, 34119 Kassel
- Stadtbibliothek Kassel, Obere Königsstraße 3, 34117 Kassel

Kontakt

Stiftung Brückner-Kühner

E-Mail: stiftung@brueckner-kuehner.de

Telefon: +49 561 2888046

Internet: <https://brueckner-kuehner.de>

Veranstaltet von

Stiftung Brückner-Kühner in Kooperation mit:

Freundeskreis Brückner-Kühner, Goethes PostamD, hr2-kultur, Hugenottenhaus, Institut für Germanistik der Universität Kassel, Kasseler Sparkasse, Kunsttempel, Stadtbibliothek Kassel

Mit freundlicher Förderung von

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Arbeitsgemeinschaft literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Kulturamt der Stadt Kassel, »Neustart Kultur« der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds

**E I N S
U N D
D O P P
E L T**

**PAARE IN
LITERATUR UND KUNST**

**100 JAHRE
CHRISTINE BRÜCKNER UND
OTTO HEINRICH KÜHNER**

100 Jahre alt wäre das Schriftstellerpaar Christine Brückner und Otto Heinrich Kühner im Jahr 2021 geworden. Das feiern wir zwischen August und Oktober unter dem Motto »Eins und doppelt«. Als Paar haben Brückner-Kühner das Leben geteilt und jeweils für sich, aber auch gemeinsam literarisch gewirkt. Wie verhält es sich mit der spannenden Verbindung von Literatur, Liebe und Leben? Wie mit der Nähe verschiedener künstlerischer Ansätze, mit literarischen Kooperationen, wie mit der Begegnung von Literatur mit anderen Künsten?

Diesen Fragen gehen Gespräche mit vier ›schreibenden Paaren‹ nach, die zu Lesungen nach Kassel kommen. Ob sie sich überhaupt gern so etikettiert sehen? Jedenfalls eröffnen sie ein weites und faszinierendes literarisches Spektrum. Die Fragen betreffen auch drei in der bildenden Kunst tätige Paare, deren drei Ausstellungen im Kunsttempel sich jeweils mit Aspekten von Werk und Leben des Schriftstellerpaares Brückner-Kühner auseinandersetzen. Verknüpft damit ist eine weitere Schau in der Zentrale der Kasseler Sparkasse: Gemälden von Otto Heinrich Kühner sind Zitate des Schriftstellerpaares zugeordnet. Und es gibt eine Verzahnung mit der aktuellen Ausstellung »Doppelzimmer« im Hugenottenhaus.

Schließlich erkundet eine literaturwissenschaftliche Tagung »literarische Kooperationen« in Zweierkonstellationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

Herzlicher Dank gilt allen aktiv Beteiligten sowie unseren Partnern und Förderern.

Wir wünschen Ihnen viel Anregung und Vergnügen!

Für die Veranstalter: *Dr. Friedrich W. Block*

programm

**19.
au-
gust
19.00**

Silvia Freyer & Lutz Freyer

»Freyer-Freyer : Brückner-Kühner«

Ausstellungseröffnung mit Künstlergespräch

Ausstellung bis 5. September

Kunsttempel, Öffnungszeiten: Do bis So, 16.00

bis 19.00 Uhr, und nach Vereinbarung;

in der Museumswoche KW35:

Do, 2.9., bis Sa, 4.9., 15.00 bis 22.00 Uhr,

So, 5.9., 11.00 bis 15.00 Uhr;

Silvia und Lutz Freyer sind eine Zeit lang ins Wohnhaus von Christine Brückner und Otto Heinrich Kühner gezogen, um sich ihnen auf intuitive Weise zu nähern. Sie haben dort mit eigenen Skulpturen, Bildern und Zeichnungen Lücken gesucht oder geschaffen. So sind Bilder und Filme entstanden, in denen sich ihr Künstlersein mit dem von Christine Brückner und Otto Heinrich Kühner berührt. Lutz Freyer ist in seiner Kunst vor allem mit ›denkenden Zeichnungen‹ beschäftigt, Silvia Freyer mit plastischen Arbeiten, die Auflösung und Veränderung zum Thema haben. Beide arbeiten oft gemeinsam an Räumen, auch kuratorisch wie im Kasseler Hugenottenhaus mit ihrer aktuellen Ausstellung »Doppelzimmer« (16.7. – 26.9.2021), in der es einen von F.W. Block gestalteten Raum zum Dichterpaaar Brückner-Kühner gibt.

**1.
sep-
tem-
ber
19.00**

»Christine Brückner und Otto Heinrich Kühner:
Deine Bilder – meine Worte«

Ausstellungseröffnung

Kasseler Sparkasse, geöffnet Mo bis Fr,
9.00 bis 16.00 Uhr, Di und Do bis 18.00 Uhr;

Ausstellung bis 29.10.

Die Ausstellung zeigt erstmals in größerem Umfang Gemälde des Schriftstellers Otto Heinrich Kühner. Kuratiert wurde sie vom Freundeskreis Brückner-Kühner. Kühner hat neben der literarischen Arbeit Zeit seines Lebens und vermehrt in den letzten Lebensjahren auch gezeichnet und gemalt. Gegliedert in verschiedene thematische Kabinette, sind den Bildern Zitate aus dem Werk von Christine Brückner und Otto Heinrich Kühner zugeordnet.

**3.
sep-
tem-
ber
19.00**

Martina Hefter & Jan Kuhlbrodt

»Dialog und Alltag: Formen des Gesprächs«

Lesung und Austausch

Stadtbibliothek Kassel

Martina Hefter arbeitet als Lyrikerin und auf dem Gebiet der szenischen Performance – sowohl als Künstlerin wie als Dozentin. Zuletzt erschienen von ihr die Gedichtbände »Es könnte auch schön werden« (2018) und, im Juni 2021, »In die Wälder gehen, Holz für ein Bett klauen«. Sie wurde u.a. mit dem Lyrikpreis Meran und dem Lyrikpreis München ausgezeichnet. Jan Kuhlbrodt schreibt Erzählprosa, Gedichte, Stücke und Essays. Er war als Dozent tätig und für die Literaturzeitschrift »Edit« zuständig. Zuletzt erschienen: »Über die kleine Form« (2017), »Das Stockholmsyndrom. Novelle« (2018), »Die Rückkehr der Tiere« (2020). 2014 erhielt er den Sächsischen Literaturpreis.

**8.
sep-
tem-
ber
19.00**

Maja Oschmann & Marco Di Carlo

»tage tropfen fetzen«

Ausstellungseröffnung mit Künstlergespräch

Kunsttempel, Öffnungszeiten: Do bis So, 16.00
bis 19.00 Uhr, und nach Vereinbarung;

Ausstellung bis 26.9.

Inspiriert von Christine Brückners »Rede der pestkranken Donna Laura an den entflohenen Petrarca« und von Otto Heinrich Kühners Roman »Lebenslauf eines Ungeborenen« haben Maja Oschmann und Marco Di Carlo jeweils eigene Arbeiten für die Ausstellung gestaltet: Gegenständliche und nichtgegenständliche Zeichnungen sowie Audiocollagen reflektieren ungelebtes, reflexhaftes oder auch werdendes Leben sowie innere Bilder der Figuren. Maja Oschmanns Kunst konzentriert sich künstlerisch generell auf das Spannungsfeld zwischen Zeichnung und Musik bzw. Sinneswahrnehmungen. Marco Di Carlo thematisiert in seinen Synthesen aus Material und Idee unser ambivalentes Dasein in der Kulturgesellschaft.

**10.
–
11.
sep-
tem-
ber**

»Eins und doppelt: literarische Kooperationen«

Tagung: Die Stiftung Brückner-Kühner
und das Institut für Germanistik der Universität
Kassel feiern 100 Jahre Brückner-Kühner
und 50 Jahre Universität Kassel!

10. September, 13.00 bis 18.00 Uhr /

11. September 9.30 bis 13.00 Uhr

Goethes PostamD

Michael Mecklenburg: »und habe dīn zunge danc«

– Konkurrenz als Kooperation im Minnesang und die Grenzen des Modells von Autorschaft

Stefan Greif: »Fort ins Land der Philister, ihr Füchse mit brennenden Schwänzen!« Goethes und Schillers »Xenien« des Jahres 1797

Holger Ehrhardt: Jacob Grimms Kritik an Wilhelm Grimms Märchenforschung

Jennifer Clare: Literarische Kooperationen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts – ein Kategorisierungsversuch

Marie Ansari: »Und einer folgt dem anderen« – Das Autorenduo Federmann / Dor

Friedrich W. Block: Kunst und Leben. Christine Brückner und Otto Heinrich Kühner als schreibendes Paar

Christian Maintz: »Lust auf etwas Perkussion, mein kleiner Wuschel?« – Das Comicduo Katz & Goldt

Nikola Roßbach: SAID und Yamen Hussein: Ein Dialog zwischen Unbekannten

André-Philippe Lorenz: Die Fiktion ist wahr, und die Fakten stimmen – Der kooperative Roman »Aufprall« als Darstellung eines gegenkulturellen Experimentalismus